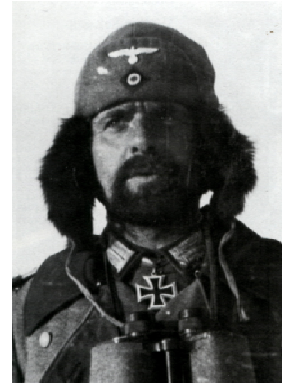


Oberst

Heinrich Schüler

geb. 17.12.1903 Posen
gest. 12.01.1945 im Weichselbogen



Heer

Kommandeur des Grenadier-Regiment 525

RK 18.09.1942 Hauptmann d.R.
218. EL 02.04.1943 Hauptmann d.R.

Auszeichnungen

EK II am 22.12.1939
EK I am 25.06.1941
DK in Gold am 28.02.1942
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber 1940
Ostmedaille am 01.09.1942

Beförderungen

1924 Freiwilliger
1939 Feldwebel
1940 Leutnant d.R.
1941 Oberleutnant d.R.
1942 Hauptmann d.R.
1943 Oberstleutnant d.R.
1944 Oberstleutnant
1945 Oberst posthum

Ritterkreuz und Eichenlaub als Kommandeur II. / I.R. 525

Heinrich Schüler trat 1924 als Freiwilliger in die Reichswehr ein, nach Ableistung seiner Dienstzeit wurde er 1936 aus der Armee entlassen und Beamter bei der Reichspost. Bei Kriegsbeginn wurde er als Feldwebel wieder einberufen. 1940 kam er zur 298. I.D., wo er am 1. Februar 1940 zum Leutnant d.R. befördert wurde. Ab Juni 1941 nahm er am Rußlandfeldzug teil, im Sommer 1942 führte er das II. Bataillon des G.R. 525. Für die Erfolge seines Bataillons am Don wurde er am 18. September 1942 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Bei den im Winter 1942/43 stattfindenden Abwehrkämpfen vom Don zum Donez zeichnete er sich erneut besonders aus, wofür ihm am 2. April 1943 das Eichenlaub verliehen wurde. Am 30. Juli 1944 wurde er Führer des G.R. 130 und am 12. Jänner 1945 ist er dann im Weichselbogen gefallen.